

niederrheinromantik_reloaded [12 500 pixel]

Joachim Römer hat für diesen Raum ein Gemälde von der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert aus dem Fundus des Kreismuseums Zons nachgebaut. *Karina Hahn*, die Kuratorin dieser Ausstellung, suchte auf Wunsch des Künstlers das Bild *Aalschokker auf dem Rhein* (bei Zons) des Düsseldorfer Malers *Wilhelm Reuter** aus.

Römer fotografierte es, legte einen Ausschnitt fest, unterteilte diesen in ein Rastergitter aus 12 500 Quadraten und erstellte einen Farbfächer der Farbtöne des Bildes. Jedem Rasterquadrat teilte er den darin im Gemälde bestimmenden Farbton und die zugeordnete Kennzahl desselben zu.

Als Träger des Reliefbildes dienen Styrodorplatten, in die rechtwinklig im Abstand von 2,5 Zentimetern Schlitze gesägt wurden. Dort hinein steckte der Künstler ein Gitter aus Graupappe-Streifen.

Im nächsten Arbeitsschritt zerschnitt Römer Plastikgegenstände aus seinem am Rhein gesammelten Treibgutfundus in passende kleine Quadrate, die er mit Nägeln in die von den Pappstreifen begrenzten Flächen steckte. In einer Autolackiererei in der Nähe seines Ateliers in Köln-Kalk liess er die bunten Raster-Relief-Platten weiss grundieren.

Die Mischung der ca. 30 Farbtöne war einer der letzten Aufträge eines seit 85 Jahren in Köln-Mülheim ansässigen Künstlerfachgeschäftes – der Enkel des Gründers musste wenig später den Laden schließen, weil er der Konkurrenz des Internethandels und der großen Künstlerbedarf-discounter nicht mehr standhalten konnte.

Der Rest des Arbeitsprozesses war *Malen nach Zahlen* – bei dem vier Freundinnen und Freunde den Künstler pinselnd unterstützten.

Auf den langen schmalen Ausdrucken von Plastiktreibgutstücken in diesem Raum können Sie viele Gegenstände erkennen, die in *niederrheinromantik_reloaded* bzw. in *rheinische luftschiffe* im nächsten Raum eingearbeitet sind.

* Wilhelm Reuter · *1874 in Düsseldorf †1958 ebenda · Studium an der Kunstakademie Düsseldorf · Landschaftsmaler der Düsseldorfer Malerschule · Sohn des Genre- und Landschaftsmalers Wilhelm Reuter (1859 - 1937)